

Erfahrungen zu Serversystemen an Schulen

Beitrag von „alias“ vom 30. November 2018 23:19

Die Leute von Linuxmuster.net haben mehr als 20 Jahre Erfahrung mit Schulserverlösungen - weil sie ihre Entwicklungen (nach der Trennung vom Landesmedienzentrum, das eine kommerzielle Firma eingespannt hatte) als OpenSource veröffentlichen, bauen auch zahlreiche kommerzielle Lösungen auf Linuxmuster auf. Das Original hat jedoch immer die Nase vorn - weil da aus der Praxis für die Schulpraxis entwickelt wird.

Auch weil das aus Schwaben kommt und deshalb nix kostet, sollte man diese Lösung unbedingt anschauen. Out of the Box als Virtueller Server installierbar, Linux-Musterclients sind vorinstalliert, Clients werden als Images konstant auf dem definierten Level gehalten (selbstheilende Arbeitsstationen), automatisches Anlegen und Versetzen der Schüleraccounts uvm. Handbuch, Virtueller Server usw, alles von der linuxmuster.net-Webseite herunterladbar. Wer zufrieden ist, sollte den Verein (und die Weiterentwicklung) durch einen Mitgliedsbeitrag unterstützen - bekommt im Gegenzug Premiumsupport. Support gibt es auch durch das Forum und die FAQs

Als Tuxe habt ihr damit kein Problem. Und die Kollegen auch nicht. Nicht mal der Kämmerer 

Ich hatte die Vorgängerversion bis zu meinem Schulwechsel 15 Jahre im Einsatz. Die lief stabil wie ein VW-Käfer (mit Porschemotor), war pflegeleicht und Updates waren per Softwareverteilung nie ein Problem.

Seit meinem Schulwechsel ärgere ich mich ständig über den Windowsserver und die Clients, die von der Stadt und einer "Fachfirma gepflegt" werden. Den Sch....rott will ich auch nicht administrieren.